

Die Alterung der Bevölkerung stellt ein sehr großes Problem für viele Länder dar. Insbesondere in entwickelten Ländern ist dies aktuell, weil in diesen Ländern der Anteil der Menschen im Rentenalter groß ist und weiterhin wächst. Die Gründe dafür sind meistens, dass nicht so viele Kinder wie früher geboren werden aber auch die Tatsache, dass die Lebenserwartung einer positiven Tendenz seit den 1950er folgt. Der Vortrag diskutiert die wirtschaftlichen Konsequenzen der gesellschaftlichen Alterung und den Zusammenhang zwischen diesen zwei Begriffen. Erstens, erhöht die Überalterung die Steuerbelastung auf die Menschen, die im Moment tätig sind. Zweitens führt eine solche Veränderung der Altersstruktur zu einem signifikanten Rückgang des Wirtschaftswachstums. Drittens trägt diese Tendenz zur Erhöhung der Inflationsrate bei, weil die Rentner Güter nicht mehr produzieren, sondern nur konsumieren, was einen preiserhöhenden Effekt hat. Als Folge davon sinken die Realzinsen entsprechend. Viertens führt die gesellschaftliche Alterung zur Veränderung der Nachfragestruktur, denn ältere Menschen haben Bedürfnisse, die sich erheblich von denen der jugendlichen Leute unterscheiden.